



Landtag Mecklenburg-Vorpommern

2. Sitzung

8. Wahlperiode

Montag, 15. November 2021, Schwerin, Schloss

Vorsitz: Präsidentin Birgit Hesse

Inhalt	Ministerin Simone Oldenburg	4
	Ministerin Jacqueline Bernhardt	4
	Minister Dr. Till Backhaus	4
	Ministerin Stefanie Drese	4
Feststellung der Tagesordnung gemäß § 73 Abs. 3 GO LT	Ministerin Bettina Martin	4
	Minister Christian Pegel	4
	Minister Dr. Heiko Geue	4
	Minister Reinhard Meyer	4
Wahl der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern		2
Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE – Drucksache 8/41 –	Einsetzung der Ausschüsse	4
	Antrag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE – Drucksache 8/42 –	4
B e s c h l u s s	Änderungsantrag der Fraktion der AfD – Drucksache 8/46 –	4
	Nikolaus Kramer, AfD	4
Manuela Schwesig, SPD	B e s c h l u s s	6
Eidesleistung der Ministerpräsidentin gemäß Artikel 44 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		3
Ministerpräsidentin Manuela Schwesig		3
Eidesleistung der Ministerinnen und Minister gemäß Artikel 44 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Nächste Sitzung Mittwoch, 15. Dezember 2021	6

Beginn: 13:03 Uhr

Präsidentin Birgit Hesse: Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie zur 2. Sitzung des Landtages. Die Fraktionen der SPD und DIE LINKE haben gemäß Paragraph 72 Absatz 4 unserer Geschäftsordnung die heutige Dringlichkeitssitzung verlangt. Ich stelle fest, dass der Landtag ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die Sitzung ist damit eröffnet.

Die vorläufige Tagesordnung der 2. Sitzung liegt Ihnen vor. Wird der vorläufigen Tagesordnung widersprochen? – Ich sehe und höre, das ist nicht der Fall. Damit gilt die Tagesordnung der 2. Sitzung gemäß Paragraph 73 Absatz 3 unserer Geschäftsordnung als festgestellt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, gestatten Sie mir folgende Hinweise: Diese Landtagssitzung wird aufgrund der steigenden Corona-Zahlen unter besonderen Hygienebedingungen stattfinden. Mit dem Erlass einer Allgemeinverfügung der Präsidentin des Landtages zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung im Landtag Mecklenburg-Vorpommern vom heutigen Tage ist eine Mund- und Nasenbedeckung an parlamentarischen Sitzungstagen im Plenarsaal zu tragen. Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung am Platz wird dringend empfohlen. Im Plenarsaal und auf der Besuchertribüne gilt die 3-G-Regelung. Zutrittsberechtigt sind nur geimpfte, genesene und getestete Personen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 1:** Wahl der Ministerpräsidentin des Landes von Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu liegt Ihnen ein Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/41 vor.

**Wahl der Ministerpräsidentin
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

**Wahlvorschlag der Fraktionen
der SPD und DIE LINKE
– Drucksache 8/41 –**

Gemäß Artikel 42 Absatz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der Ministerpräsident oder die Ministerpräsidentin ohne Aussprache in geheimer Abstimmung vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt.

Wir kommen zur Wahl.

Den für die Wahl allein gültigen weißen Stimmzettel erhalten Sie nach Aufruf Ihres Namens durch die Schriftführerin zu meiner Linken von der Schriftführerin am Tisch zu meiner Rechten. Auf dem Stimmzettel ist der Name der Kandidatin aufgeführt. Ich darf Sie darauf hinweisen, dass jedes Mitglied des Landtages lediglich eine Stimme hat.

Ich darf Sie bitten, sich nach Erhalt des Stimmzettels in eine der Wahlkabinen zu meiner Linken zu begeben. Der Stimmzettel ist in der Kabine anzukreuzen und so zu falten, dass eine geheime Wahl gewährleistet ist. Bevor Sie den Stimmzettel in die Abstimmurne geben, bitte ich Sie, der Schriftführerin vor mir Ihren Namen zu nennen. Die Stimme ist ungültig, wenn der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt ist, mit mehr als einem Kreuz versehen ist, außerhalb der Kabine gekennzeichnet wurde, einen Zusatz oder Vorbehalt enthält, zerrissen ist, den Willen des

Abgeordneten nicht zweifelsfrei erkennen lässt oder die Stimmabgabe nicht geheim durchgeführt worden ist.

Bevor ich die Wahl eröffne, bitte ich die Schriftführerin, sich davon zu überzeugen, dass die Abstimmurne leer ist.

(Die Schriftführerin überzeugt sich davon,
dass die Abstimmurne leer ist.)

Vielen herzlichen Dank! Und einmal bitte noch zeigen! – Danke schön! Vielen herzlichen Dank! Ich glaube, jetzt konnten sich alle hier im Saal Befindlichen davon überzeugen, dass die Urne leer ist. Vielen herzlichen Dank an unsere Schriftführerin.

Im Ältestenrat ist zur Wahl ein sogenannter „Rundgang“ vereinbart worden. Die Abgeordneten begeben sich nach dem Namensaufruf von den Plätzen zur Ausgabe der Stimmzettel. Nach dem Empfang der Stimmzettel begeben sie sich dann zwischen dem Präsidium und dem Rednerpult entlang, also hier, zu einer der Wahlkabinen und nehmen dann den Weg links zwischen den Ministertischen und der Fraktion DIE LINKE zur Wahlurne.

Ich eröffne die Abstimmung zur Wahl der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Ich bitte die Schriftführerinnen und Schriftführer, ihre vereinbarten Positionen einzunehmen, und die Schriftführerin zu meiner Linken, die Namen der Abgeordneten aufzurufen.

(Die geheime Wahl wird durchgeführt.)

Haben alle Mitglieder des Hauses, die sich an der Wahl beteiligen wollen, ihre Stimme abgegeben? – Wenn dies der Fall ist, schließe ich die Abstimmung und unterbreche die Sitzung für etwa fünf Minuten zur Auszählung der Stimmen.

Unterbrechung: 13:22 Uhr

Wiederbeginn: 13:28 Uhr

Präsidentin Birgit Hesse: Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bitte, wieder Platz zu nehmen. Die unterbrochene Sitzung ist eröffnet.

Ich gebe das Ergebnis der geheimen Abstimmung zur Wahl der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekannt. Es wurden 79 Stimmen abgegeben. Davon waren 79 Stimmen gültig. Es stimmten für die Abgeordnete Manuela Schwesig 41 Abgeordnete mit Ja, 35 Abgeordnete mit Nein und 3 Abgeordnete enthielten sich.

Damit ist dem Wahlvorschlag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/41 mit der nach Artikel 42 Absatz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erforderlichen Mehrheit zugestimmt und Manuela Schwesig zur Ministerpräsidentin des Landes von Mecklenburg-Vorpommern gewählt worden. Sehr geehrte Frau Schwesig, ...

(lang anhaltender Beifall vonseiten der
Fraktionen der SPD und DIE LINKE –
Die Abgeordneten der Fraktionen der SPD und
DIE LINKE erheben sich von ihren Plätzen.)

Vielen herzlichen Dank für die Applausbekundung!

Ich bitte Sie nun, Frau Schwesig, ans Saalmikrofon zu treten. Und ich frage Sie, Frau Schwesig: Nehmen Sie die Wahl an?

Manuela Schwesig, SPD: Sehr geehrte Frau Präsidentin, ich nehme sehr gerne die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.

(Beifall vonseiten der Fraktionen
der SPD und DIE LINKE)

Präsidentin Birgit Hesse: Frau Schwesig, ich bitte Sie nun, zur Eidesleistung zu mir zu kommen, und rufe damit den **Tagesordnungspunkt 2** auf: Eidesleistung der Ministerpräsidentin gemäß Artikel 44 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

**Eidesleistung der Ministerpräsidentin
gemäß Artikel 44 der Verfassung des
Landes Mecklenburg-Vorpommern**

(Die Anwesenden erheben
sich von ihren Plätzen.)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich sehr, dass ich gar nicht darauf hinweisen musste, dass Sie sich bitte zur Eidesleistung erheben.

Frau Ministerpräsidentin, ich spreche Ihnen die Eidesformel vor und bitte Sie, sie nachzusprechen. Der Eid kann mit der religiösen Bekräftigung „So wahr mir Gott helfe“ oder ohne sie geleistet werden.

Ich schwöre,

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: Ich schwöre,

Präsidentin Birgit Hesse: dass ich meine Kraft dem Volke und dem Land widmen,

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: dass ich meine Kraft dem Volke und dem Land widmen,

Präsidentin Birgit Hesse: das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Präsidentin Birgit Hesse: und die Verfassung von Mecklenburg-Vorpommern

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: und die Verfassung von Mecklenburg-Vorpommern

Präsidentin Birgit Hesse: sowie die Gesetze wahren und verteidigen,

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: sowie die Gesetze wahren und verteidigen,

Präsidentin Birgit Hesse: meine Pflichten gewissenhaft erfüllen

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: meine Pflichten gewissenhaft erfüllen

Präsidentin Birgit Hesse: und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe.

Präsidentin Birgit Hesse: Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, ich darf Ihnen im Namen dieses Hohen Hauses die herzlichsten Glückwünsche übermitteln und gratuliere Ihnen ganz, ganz herzlich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe, ganz viel Kraft zum Wohle des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Bürgerinnen und Bürger. Herzlichen Glückwunsch!

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig: Vielen Dank!

(lang anhaltender Beifall vonseiten der
Fraktionen der SPD und DIE LINKE –
Die Abgeordneten der Fraktionen der SPD und
DIE LINKE erheben sich von ihren Plätzen. –
Gratulationen)

Präsidentin Birgit Hesse: Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, ich darf Sie nun bitten, den für Sie vorgesehenen Platz einzunehmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir sind damit am Ende des Tagesordnungspunktes 2. Gemäß einer Vereinbarung im Ältestenrat unterbreche ich an dieser Stelle die Landtagsitzung bis 16:00 Uhr. Die Sitzung ist unterbrochen.

Unterbrechung: 13:34 Uhr

Wiederbeginn: 16:01 Uhr

Präsidentin Birgit Hesse: Meine sehr geehrten Damen und Herren, die unterbrochene Sitzung ist wieder eröffnet.

Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 3** auf: Eidesleistung der Ministerinnen und Minister gemäß Artikel 44 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

**Eidesleistung der Ministerinnen und Minister
gemäß Artikel 44 der Verfassung des
Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Ministerpräsidentin hat mir gemäß Artikel 43 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern Folgendes mitgeteilt:

„Mit Urkunden vom heutigen Tage habe ich folgende Ministerinnen und Minister ernannt:

Simone Oldenburg	Ministerin für Bildung und Kindertagesstätten
Dr. Till Backhaus	Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt
Jacqueline Bernhardt	Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz
Stefanie Drese	Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport
Dr. Heiko Geue	Finanzminister
Bettina Martin	Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Reinhard Meyer	Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Christian Pegel Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung

Mit meiner Vertretung habe ich“ – also nicht ich, sondern die Ministerpräsidentin – „Frau Ministerin Simone Oldenburg beauftragt.

Ich bitte Sie, gemäß Artikel 44 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Verteidigung der Ministerinnen und Minister vorzunehmen.“

So weit das Schreiben der Ministerpräsidentin.

Ich bitte die Ministerinnen und Minister, zur Eidesleistung nach vorne zu kommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich werde die Verpflichtung in der Weise vornehmen, dass ich Ihnen den Eid vorspreche und Sie bitte, danach einzeln zu mir ans Mikrophon zu kommen, die rechte Hand zu heben und die Worte nachzusprechen: „Ich schwöre es.“ Der Eid kann, das kennen Sie, mit der religiösen Bekräftigung „So wahr mir Gott helfe“ oder ohne sie geleistet werden.

(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Volke und dem Lande widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung von Mecklenburg-Vorpommern sowie die Gesetze wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.“

Ministerin Simone Oldenburg: Ich schwöre es.

Ministerin Jacqueline Bernhardt: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Minister Dr. Till Backhaus: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Ministerin Stefanie Drese: Ich schwöre es.

Ministerin Bettina Martin: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Minister Christian Pegel: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Minister Heiko Geue: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Minister Reinhard Meyer: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsidentin Birgit Hesse: Vielen herzlichen Dank an die nunmehr vereidigten Ministerinnen und Minister! Und ich denke, ich darf im Namen des Hohen Hauses sprechen, ich wünsche Ihnen allen alles Gute, viel Verantwortungsbewusstsein für das Amt, was Sie ausüben, und auf gute Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

(lang anhaltender Beifall vonseiten der Fraktionen der SPD, DIE LINKE und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig – Beifall vonseiten der Fraktion der AfD – Gratulationen)

Die Ministerinnen und Minister können nun ihre Plätze auf der Regierungsbank einnehmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 4:** Beratung des Antrages der Fraktionen der SPD und DIE LINKE: Einsetzung von Ausschüssen, Drucksache 8/42. Hierzu liegt Ihnen ein Änderungsantrag der Fraktion der AfD auf Drucksache 8/46 vor.

Einsetzung der Ausschüsse

Antrag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE – Drucksache 8/42 –

Änderungsantrag der Fraktion der AfD – Drucksache 8/46 –

Das Wort zur Begründung wird nicht gewünscht.

Die Fraktion der AfD hat darum gebeten, eine Aussprache durchzuführen. Ich schlage vor, eine Aussprache mit einer Dauer von bis zu fünf Minuten für jede Fraktion vorzusehen. Ich sehe und höre keinen Widerspruch, dann ist das so beschlossen. Ich eröffne die Aussprache.

Das Wort hat

(Unruhe im Präsidium)

der Fraktionsvorsitzende Herr Kramer für die Fraktion der AfD.

Nikolaus Kramer, AfD: Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete! Liebe Gäste hier im Saal und auch am Livestream! Wir haben einen Änderungsantrag eingebracht, aus dem einfachen Grunde, dass es für uns nicht nachvollziehbar ist, warum Ausschüsse, die vermeintlich ein größeres Aufgabenspektrum haben, größer sein sollen als Ausschüsse, die ein vermeintlich kleineres Aufgabenspektrum haben. Das heißt also, in dem einen Ausschuss werden 13 Abgeordnete sitzen, in dem anderen Ausschuss werden lediglich 9 Abgeordnete sitzen. Das heißt doch, dass zum Beispiel der Bildungsausschuss für gar nicht so wichtig erachtet wird, wobei wir doch eklatantes Bildungsversagen seit mindestens der letzten Legislaturperiode hier verzeichnen,

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

man sich durch eine geringere Ausschussgröße einer inhaltlichen Debatte von vornherein verwehrt. Das ist Punkt 1.

Punkt 2, warum wir diesen Änderungsantrag eingebracht haben, ist der, dass es doch mehr als offensichtlich ist, dass man hier versucht, mit Taschenspielertricks das Wahlergebnis nicht vernünftig abzubilden.

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

Bleiben wir mal bei den Zahlen, dann kommt in den Ausschüssen, die mit jeweils 13 Ausschussmitgliedern besetzt sind, in etwa, das Wahlergebnis wird dort in etwa in diesem Ausschuss widerspiegelt. Wenn ich jetzt aber das ins Verhältnis setze, die Wahlergebnisse, zu der Ausschussbesetzung mit nur 9 Ausschussmitgliedern, dann würde es bedeuten, dass die SPD über 60 Prozent bei den Landtagswahlen eingeholt hätte. Das hätten Sie sich gerne gewünscht. Ich finde ja, Sie sind schon mit Ihrem jetzigen Ergebnis viel zu gut bedient.

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD –
Tilo Gundlack, SPD: Nur kein Neid!)

Das ist kein Neid.

Dennoch ...

(Tilo Gundlack, SPD: Wollen Sie
ein Taschentuch haben zum Weinen?)

Ich bin präpariert. Ich bin präpariert. Machen Sie sich keine
Sorgen um mich!

Was aber noch viel schlimmer ist, ist, dass die Opposition
mit ihren Wahlergebnissen absolut gleichgestellt wird. Also
hier gibt es Parteien, die 16 Prozent und mehr in der Land-
tagswahl eingefahren haben, 13 Prozent und knapp über
die 5-Prozent-Hürde gekommen sind, und die sind alle je-
weils mit einem Mitglied in diesem Ausschuss vertreten.
Das kann doch nicht Ihr Ernst sein, dass Sie heute diesem
Einsetzungsantrag so zustimmen! Das ist doch eine völlige,

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

das ist eine völlige Ignoranz, eine völlige Ignoranz gegenüber
dem Wählerwillen der Bürger in unserem Land! Und wenn
ich dann immer noch höre in diesen ganzen Runden, wo die
jetzt heute vereidigte Ministerpräsidentin immer gesagt hat,
das ist die Bürgerentscheidung, das ist der Tag des Willens
der Bürger am 26.09., dann treten Sie diese Bürgerentschei-
dung heute aber mit Füßen, meine Damen und Herren!

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

Und umso unverständlicher ist es – ich wage die Prognose,
dass hier auch eine relativ stark vertretene Oppositionspar-
tei auch unserem Änderungsantrag nicht zustimmen wird,
sich mindestens enthalten wird –, und umso unverständli-
cher ist es mir, meine Damen und Herren von der CDU-
Fraktion, dass Sie sich selbst so in Ihren Rechten beschnei-
den lassen. Sie sind offensichtlich immer noch nicht im
Geiste angekommen, dass Sie jetzt Opposition sind,

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

sondern fühlen sich immer noch als regierungstragende
Partei, meine Damen und Herren. Und das finde ich, wirk-
lich gesagt, peinlich.

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

Ich bitte also einfach aus der logischen Konsequenz der
hier von mir dargestellten Gründe um Zustimmung für un-
seren Änderungsantrag. Sollten Sie unseren Änderungs-
antrag nicht als zustimmungsfähig erachten, so beantrage
ich die Einzelabstimmung der römischen Ziffern in dem
Hauptantrag. – Herzlichen Dank!

(Beifall vonseiten der Fraktion der AfD)

Präsidentin Birgit Hesse: Vielen Dank, Herr Fraktions-
vorsitzender!

Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Ich schließe
die Aussprache.

(Unruhe im Präsidium)

Wir kommen zur Abstimmung über den Antrag ...

(Unruhe im Präsidium –
allgemeine Unruhe)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bitte um
Ruhe. Ich möchte, dass wir auch eine vernünftige Abstim-
mung haben. Insofern habe ich mich noch einmal kurz
rückversichert, dass auch dann alles richtig ist.

Wir kommen zur Abstimmung über den Antrag der Frakti-
onen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42.

Zum Antrag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE liegt
Ihnen ein Änderungsantrag der Fraktion der AfD auf
Drucksache 8/46 vor, über den ich zunächst abstimmen
lasse. Wer diesem Änderungsantrag zustimmen
wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. – Die Ge-
genprobe. – Stimmenthaltungen? – Danke schön! Damit
ist der Änderungsantrag der Fraktion der AfD auf Druck-
sache 8/46 bei Zustimmung durch die Fraktion der AfD
und im Übrigen Gegenstimmen abgelehnt.

Die Fraktion der AfD hat im Rahmen der Debatte bean-
tragt, die Ziffern I bis IV des Antrages auf Drucksache 8/42
einzeln abzustimmen.

Ich rufe auf die Ziffer I des Antrages der Fraktionen der
SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42. Wer dem zuzu-
stimmen wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. –
Die Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? – Ich konnte das
Abstimmungsverhalten der Fraktion DIE GRÜNEN leider
nicht erkennen. Sie haben bisher gar nicht abgestimmt. In-
sofern würde ich die Abstimmung noch einmal wiederho-
len: Ich rufe auf die Ziffer I des Antrages der Fraktionen
der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42. Wer dem
zustimmen wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzei-
chen. – Die Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? – Danke
schön! Damit ist die Ziffer I des Antrages der Fraktionen
der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42 einstimmig
angenommen.

Ich rufe auf die Ziffer II des Antrages der Fraktionen der
SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42. Wer dem zu-
stimmen wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzei-
chen. – Die Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? – Danke
schön! Damit ist die Ziffer II des Antrages der Fraktionen
der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42 bei Zustim-
mung durch die Fraktionen der SPD, DIE LINKE,

(Unruhe im Präsidium –
Beate Schlupp, CDU:
Stimmenthaltung!)

bei Stimmenthaltung durch die Fraktion der CDU und

(Unruhe im Präsidium)

Zustimmung Fraktion FDP angenommen.

(Schriftführerin Christiane Berg:
Nein, Enthaltung!)

Enthaltung – Entschuldigung – durch die Fraktion der FDP
und Zustimmung durch die Fraktion der AfD angenom-
men. – Danke schön!

Ich rufe auf die Ziffer III des Antrages der Fraktionen der
SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42. Wer dem zuzu-
stimmen wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. –
Die Gegenprobe. – Stimmenthaltungen? – Danke schön!

Damit ist die Ziffer III des Antrages der Fraktionen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42 bei Zustimmung durch die Fraktionen der SPD, DIE LINKE und

(Schriftführer Jens-Holger Schneider:
GRÜNE.)

GRÜNE sowie Enthaltung durch die Fraktionen der

(Schriftführer Jens-Holger Schneider:
CDU und FDP.)

CDU und

(Schriftführer Jens-Holger Schneider: FDP.)

FDP – danke – und Ablehnung durch die Fraktion der AfD angenommen.

Ich rufe auf die Ziffer IV des Antrages der Fraktionen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42. Wer dem zustimmen wünscht, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. – Die Gegenprobe. – Danke schön! Das ist einfach, das wiederzugeben. Damit ist die Ziffer IV des Antrages der Fraktionen der SPD und DIE LINKE auf Drucksache 8/42 einstimmig angenommen.

(Unruhe im Präsidium)

Entschuldigung, dass ich für etwas Verwirrung jetzt gesorgt habe, aber mit den Zetteln ist es etwas durcheinandergelassen.

Damit ist der Antrag in Gänze angenommen und entsprechend dann auch, wie gesagt, zugestimmt worden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir sind damit am Schluss der heutigen Tagesordnung. Ich berufe die nächste Sitzung des Landtages für Mittwoch, den 15. Dezember 2021, 10:00 Uhr ein. Die Sitzung ist damit geschlossen.

Schluss: 16:16 Uhr

Alphabetisches Namensverzeichnis

der Abgeordneten, die an der Wahl der Ministerpräsidentin teilgenommen haben

– Drucksache 8/41 –

1. Albrecht, Christian	DIE LINKE	41. Martin, Bettina	SPD
2. Albrecht, Rainer	SPD	42. Meister, Michael	AfD
3. von Allwörden, Ann Christin	CDU	43. Miraß, Heiko	SPD
4. Aßmann, Elisabeth	SPD	44. Mucha, Ralf	SPD
5. van Baal, Sandy	FDP	45. Noetzel, Michael	DIE LINKE
6. Dr. Backhaus, Till	SPD	46. Dr. Northoff, Robert	SPD
7. Barlen, Julian	SPD	47. Oehrich, Constanze	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8. Becker-Hornickel, Barbara	FDP	48. Oldenburg, Simone	DIE LINKE
9. Beitz, Falko	SPD	49. Pegel, Christian	SPD
10. Berg, Christiane	CDU	50. Peters, Daniel	CDU
11. Bernhardt, Jacqueline	DIE LINKE	51. Pfeifer, Mandy	SPD
12. Brade, Christian	SPD	52. Dr. Rahm-Präger, Sylva	SPD
13. Butzki, Andreas	SPD	53. Reinhardt, Marc	CDU
14. da Cunha, Philipp	SPD	54. Renz, Torsten	CDU
15. Dahlemann, Patrick	SPD	55. Reuken, Stephan J.	AfD
16. Damm, Hannes	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	56. Rösler, Jeannine	DIE LINKE
17. Diener, Thomas	CDU	57. Saemann, Nils	SPD
18. Domke, René	FDP	58. Schiefler, Michel-Friedrich	SPD
19. Drese, Stefanie	SPD	59. Schlupp, Beate	CDU
20. Ehlers, Sebastian	CDU	60. Schmidt, Elke-Annette	DIE LINKE
21. Enseleit, Sabine	FDP	61. Schmidt, Martin	AfD
22. Falk, Marcel	SPD	62. Schneider, Jens-Holger	AfD
23. Federau, Petra	AfD	63. Dr. Schneider-Gärtner, Eva Maria	AfD
24. Foerster, Henning	DIE LINKE	64. Schult, Enrico	AfD
25. Förster, Horst	AfD	65. Schulte, Jochen	SPD
26. Glawe, Harry	CDU	66. Schulze-Wiehenbrauk, Jens	AfD
27. Gundlack, Tilo	SPD	67. Schwesig, Manuela	SPD
28. Hegenkötter, Beatrix	SPD	68. Shepley, Anne	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
29. Hesse, Birgit	SPD	69. Stamer, Dirk	SPD
30. Hoffmeister, Katy	CDU	70. Stein, Thore	AfD
31. de Jesus Fernandes, Thomas	AfD	71. Tadsen, Jan-Phillip	AfD
32. Julitz, Nadine	SPD	72. Tegtmeier, Martina	SPD
33. Kaselitz, Dagmar	SPD	73. Dr. Terpe, Harald	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
34. Klingohr, Christine	SPD	74. Timm, Paul-Joachim	AfD
35. Koplín, Torsten	DIE LINKE	75. Waldmüller, Wolfgang	CDU
36. Kramer, Nikolaus	AfD	76. Wegner, Jutta	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
37. Kröger, Eva-Maria	DIE LINKE	77. Winter, Christian	SPD
38. Krüger, Thomas	SPD	78. Wulff, David	FDP
39. Lange, Bernd	SPD	79. Würdich, Thomas	SPD
40. Liskow, Franz-Robert	CDU		